

[Shaheds sind bereits im Westen, die Luftverteidigung arbeitete in der Region Kiew](#)

28.04.2024

Feindliche unbemannte Flugzeuge flogen am Samstag, den 27. April, abends in die Region Chmelnyzkyj. Die Luftabwehr arbeitete in der Region Kiew.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Feindliche unbemannte Flugzeuge flogen am Samstag, den 27. April, abends in die Region Chmelnyzkyj. Die Luftabwehr arbeitete in der Region Kiew.

Laut Überwachungskanälen, Shahed aus Chmelnitschyna in Richtung Ternopil Region.

Es wird auch berichtet, dass in der Region Kiew die Luftabwehr arbeitete.

„Die Bewegung des feindlichen unbemannten Luftfahrzeugs wurde aufgezeichnet! In der Region arbeiten Kräfte der Luftabwehr“, heißt es in der Mitteilung der regionalen Militärverwaltung von Kiew.

Nach Angaben der Luftwaffe der ukrainischen Streitkräfte gibt es inzwischen auch eine ballistische Bedrohung aus dem Osten und Norden.

Wir erinnern daran, dass die russischen Aggressoren gestern Abend einen kombinierten Angriff auf die Ukraine mit Raketen verschiedener Typen gestartet haben. Die Luftverteidigungseinheiten haben mehr als die Hälfte der Raketen abgeschossen. Insgesamt setzte der Feind 34 luft-, land- und seegestützte Raketen ein, darunter 4 Kinschal- und 8 Kalibr-Raketen. Als Ergebnis der Luftangriffe wurden 21 Luftziele zerstört.

Nachtrag: Ab 23:40 Uhr wurde der Luftalarm wegen eines unbemannten Luftfahrzeugs in den westlichen Regionen aufgehoben. In den Regionen Tscherkassy, Kirowohrad, Mykolajiw und Cherson bleibt er jedoch bestehen.

Selenskyj fordert erneut Luftabwehr für die Ukraine

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.